

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 118

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6. 2tes Semester 8. Ausland: Zuschlag des Postes. Es kann nur bei der Post abbestellt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an fr. 6. 2e semestre 8. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Table with 4 columns: Erscheint 1-2 mal täglich, Redaktion und Administration, Rédaction et Administration, Paratt 1 à 2 fois par jour. Includes contact info for Rudolf Mosse and Rodolphe Mosse.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Warenpreise. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Schenkungen von Arbeitgebern in Deutschland. — Amerikanischer Farmviehstand. — Post. — Postes. — Commerce extérieur de la France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicile legale.

Badische Pferde-Versicherungs-Anstalt zu Karlsruhe.

An Stelle der bisherigen werden die Rechtsdomizile für den Kanton Zürich bei Herrn H. Rothenbach, Tierarzt, in Affoltern a/A., und für den Kanton St. Gallen bei Herrn Emil Bridler, Handelsmann, in Altstätten, verzeigt. Basel, den 19. März 1903.

Die Sub-Direktion für die Schweiz: Jul. Fingerlin.

Union Assurance Society, London.

Le domicile juridique pour le Canton de Neuchâtel est désigné chez M. Alf. Besse, 85, rue Numa Droz, à La Chaux-de-Fonds, agent général pour le Canton de Neuchâtel (remplaçant la Banque Fédérale en la même ville). Berne, le 20 mars 1903.

Direction pour la Suisse: E. J. von Wattenwyl.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1903. 21. März. Die Firma J. Wyss in Biel (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Wyss & Cie», in Biel.

Eduard Wyss, von Hessigkofen, Jakob Wyss, Vater, von Hessigkofen, Emma Wyss, von Hessigkofen, Mathilde Wyss, von Hessigkofen, und Alfred Bourquin-Wyss, von Sonviller, alle wohnhaft in Biel, haben unter der Firma Wyss & Cie in Biel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1903 begonnen hat. Eduard Wyss ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Jakob Wyss, Vater, ist Kommanditär mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Emma Wyss ist Kommanditärin mit dem Betrage von Franken hundertdreissigtausend (Fr. 35,000); Mathilde Wyss ist Kommanditärin mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000); und Alfred Bourquin-Wyss ist Kommanditär mit dem Betrage von hundertdreissigtausend Franken (Fr. 35,000). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Wyss» in Biel und erteilt Procura an Mathilde Wyss und an Alfred Bourquin-Wyss, beide vorgeannt. Natur des Geschäftes: Goldschalenfabrikation. Geschäftsort: Schüsspromenade Nr. 19/21.

Bureau Burgdorf.

21. März. Die Firma E. Bihsel-Blank in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 355 vom 26. Oktober 1900, pag. 1423) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. März. Die Landwirthschaftliche Genossenschaft Kirchberg und Umgebung, mit Sitz in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1894, pag. 249) hat in ihren Versammlungen vom 7. Januar 1900, 13. Januar 1901, 17. Februar 1901 und 11. Januar 1903 in den Vorstand neu gewählt als Sekretär Michael Hofer, Gutsbesitzer in Alchenflüh, am Platz des Jakob Leberhard; als Kassier Johann Zaugg, Negotiant in Kirchberg, am Platz des Johann Roth, und als Belsitzer Johann Kunz-Gerber, Landwirt in Lissach.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1903. 20 mars. Le chef de la maison J. J. Oberson, à Fribourg, est Jean-Joseph feu Jacques Oberson, de Vuisternens devant Romont, à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Soteil. Bureau: Rue de la Préfecture.

20 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 février 1903, le Cercle littéraire et de commerce, à Fribourg (F. o. s. du c. du 15 mars 1901, n° 90, pag. 257), a procédé au renouvellement de son comité, lequel s'est constitué dans sa séance du 28 février, en nommant Antonin Weissenbach, président; Fortuné Hogg, vice-président; Aloys Desbiolles, caissier; Vladimir Bertschi, secrétaire, et Léon Daler, régisseur.

20 mars. La raison Léon Philipona, à Fribourg (F. o. s. du c. du 1er mai 1893, n° 108, page 435), est radiée ensuite de décès du titulaire.

20 mars. Le chef de la maison V<sup>o</sup> Léon Philipona, à Fribourg, est Marie Philipona, née Pfanner, veuve de Léon, de Hauteville, à Fribourg. Genre de commerce: Ornaments d'église. Bureau et magasin: Rue des Epouses.

20 mars. Le chef de la maison M. Mæder-Etter, à Fribourg, est Marie Mæder, née Etter, veuve de Fritz, de Lourtens, à Fribourg. Genre de commerce: Boucherie. Bureau: Rue des Alpes.

20 mars. Le chef de la maison A. Dreyer, à Fribourg, est Arnold, feu Dominique Dreyer, d'Ueberstorf, à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation de la «Cuisine populaire fribourgeoise» et boucherie. Bureau: Rue de l'Hôpital 3 et 5.

20 mars. Le chef de la maison Emma Weck-Guérig, à Fribourg, est Emma Weck, née Guérig, épouse de Joseph, de et à Fribourg. Genre de commerce: Exploitation du Café de l'Hôtel de Ville.

20 mars. Le chef de la maison Th. Stœcklin, à Fribourg, est Thérèse Stœcklin, de et à Fribourg. Genre de commerce: Mercerie, lingerie. Bureau et magasin: Rue de Lausanne, 73.

Bureau de Morat (district du Lac).

21 mars. Le chef de la maison Wæber Gaspard, à Courtepin, est Caspard feu Jean-Maurice Wæber, de et à Courtepin. Genre de commerce: Epicerie, commerce de farine. Local: n° 32, au village de Courtepin.

21. März. Inhaber der Firma Johner Gottlieb, in Gurmels, ist Gottlieb Jobner, Sohn des Jacobs sel., von Kerzers, in Gross-Gurmels. Natur des Geschäfts: Betrieb der Wirtschaft zum weissen Kreuz, im Dorfe Gurmels.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 20. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Neuenchwander & Maurer in Basel (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juli 1900, pag. 988) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; diese wird unter der Firma Neuenchwander & Maurer in Liq. besorgt durch die beiden Gesellschafter Rudolf Neuenchwander und Gottlieb Maurer, je mit Einzelunterschrift.

20. März. Inhaber der Firma Gottl. Maurer in Basel ist Gottlieb Maurer, von Schmiedrue (Aargau), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Lacken und chemischen Produkten. Geschäftsort: Luftgässlein 3.

20. März. Die Firma W. Steinmann-Jenny in Basel (S. H. A. B. Nr. 332 vom 5. Oktober 1900, pag. 1331) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «W. Steinmann & Cie».

20. März. Wilhelm Steinmann-Jenny, von Basel, wohnhaft in Bottingen (Baselland) und Emil Stehelin-von Feilenberg, von und in Basel, haben unter der Firma W. Steinmann & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1903 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Steinmann-Jenny» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Weinhandlung. Geschäftsort: Rümelinbachweg 16.

21. März. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma Hugo Stinnes Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mülheim a. d. Ruhr (Preussen) (eingetragen im Handelsregister des königl. preussischen Amtsgerichtes Mülheim-Ruhr) hat am 2. Januar 1903, in Basel unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. April 1902 errichtet worden. Der Gegenstand des Unternehmens ist Kohलगrosshandlung und Rhederei. Das Stammkapital beträgt fünfzigtausend Mark (Mk. 50,000). Gesellschafter sind: Hugo Stinnes mit einer Stammeinlage von Mark 49,000 und dessen Ehefrau Clara geb. Wagenknecht mit einer Stammeinlage von 1000 Mark, beide wohnhaft in Mülheim a. d. Ruhr. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haftet nur das Gesellschaftsvermögen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Deutschen Reichs- und Königl. Preussischen Staatsanzeiger». Geschäftsführer je mit Einzelunterschrift sind: Hugo Stinnes, Frau Clara Stinnes geb. Wagenknecht und Gustav Brandt, alle in Mülheim a. d. Ruhr. Zur Vertretung der Zweigniederlassung Basel und mit Beschränkung auf diese ist als Prokuratör bestellt Theodor Peters, von Emmerleb a. Rh. (Preussen), wohnhaft in Basel. Namens der Zweigniederlassung wird in der Weise gezeichnet, dass der Zeichnungsberechtigte zu der geschriebenen oder auf mechanischem Wege hergestellten Firma der Gesellschaft seine Namensunterschrift beifügt. Geschäftsort: Sternengasse 21.

21. März. Die Firma R. Reich vormals C. Detloff's Buchhandlung in Basel (S. H. A. B. Nr. 141 vom 2. Oktober 1890, pag. 706) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. März. Die Firma Hans Lichtenhahn in Basel (S. H. A. B. Nr. 397 vom 4. Oktober 1901, pag. 1345), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Helbing & Lichtenhahn vorm. Reich-Detloff».

21. März. Gustav Helbing und Hans Lichtenhahn, beide von und in Basel, haben unter der Firma Helbing & Lichtenhahn vorm. Reich-Detloff in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 21. März 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Hans Lichtenhahn übernimmt. Die Firma erteilt Procura an August Carl, von Hanau (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Verlags- und Sortimentsbuchhandlung. Geschäftsort: Freiestrasse 40.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1903. 20. März. Unter dem Namen Amtsbürgerschafts-Genossenschaft für den Kanton Thurgau bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer eine

Genossenschaft, welche den Zweck hat, gemäß dem Gesetze betreffend die Amtskautionen vom 27. Juli 1902 die von ihren Mitgliedern zu leistende Amtsbürgschaft ganz oder teilweise zu übernehmen. Die Genossenschaft hat ihren Gerichtsstand in Frauenfeld. Die Statuten der Genossenschaft wurden in der ausserordentlichen Versammlung vom 8. Februar 1903 angenommen und sind durch den Regierungsrat des Kantons Thurgau am 12. Februar 1903 genehmigt. Mitglieder der Genossenschaft kann jeder vom Staat, Bezirk, Kreis oder von einer Gemeinde gewählte Beamte oder Angestellte werden, der eine Amtskaution zu leisten hat, ebenso haben Zutritt alle kautionspflichtigen Angestellten von Anstalten und Unternehmungen, soweit diese unter staatlicher Aufsicht stehen oder den Charakter öffentlicher Korporationen besitzen. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt a. durch schriftliche Abkündigung mindestens drei Monate vor Ende eines Kalenderjahres; b. durch Rücktritt vom Amt oder der Anstellung, Abberufung oder Nichtwiederwahl; c. durch Hinschied oder Ausschluss. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann auf gewichtige Gründe durch den Vorstand ausgesprochen werden unter motivierter Mitteilung an den Ausschlossenen. Letzterem bleibt das Rekrütsrecht an die Generalversammlung gewahrt; diese entscheidet endgültig. Ausschlossene Mitglieder haben keinen Anteil an dem Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft übernimmt nach Massgabe des Gesetzes die Garantie für die zu leistende Amtsbürgschaft bis zur Höhe von Fr. 35,000. Diese Garantie erstreckt sich nicht auf Verbindlichkeiten, die vor dem Inkrafttreten des Gesetzes — 1. Januar 1903 — bzw. vor der Aufnahme eines Mitgliedes in die Genossenschaft entstanden sind. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie der Genossenschaftsfonds, der gebildet wird aus a. einer Eintrittsgebühr der Mitglieder von 2% der Kautionssumme; b. Jahresprämien von 2‰ der Kautionssumme; c. den Zinsen; d. aus Beiträgen, Rückvergütungen. Mit der Unterzeichnung der Statuten übernimmt der Eintretende solidarisch mit den übrigen Mitgliedern eine subsidiäre Haftung bis auf 10% seiner eigenen Kautionssumme gegenüber den Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Wenn der Genossenschaftsfonds zur Deckung eingetretener Schadenfälle nicht ausreichen sollte, sind die Mitglieder zu einer jährlichen Nachtragsprämie bis höchstens 2% ihrer Kautionssumme verpflichtet. Mitglieder, für welche die Genossenschaft Verpflichtungen erfüllt hat, bzw. deren Erben, sind derselben ersatzpflichtig nach Massgabe der Vorschriften der Art. 504—514 O. R. Die Genossenschaft besitzt einen vom Regierungsrat unterm 20. Februar 1903 genehmigten Rückversicherungsvertrag. Der Genossenschaftsfonds wird durch die Kantonalbank verwaltet. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern. Aus diesen wird die Kommission, bestehend aus Präsident, Aktuar (zugleich Vizepräsident) und Kassier bestellt. Diese Kommission vertritt die Genossenschaft nach aussen und führen deren Mitglieder je zu zweien die Unterschrift. Der Vorstand besteht laut Schlussnahme der Versammlung der Genossenschafter aus J. Ruoff, Gemeindevorstand in Kurzdorf-Frauenfeld, als Präsident; A. Gampfer, Verwalter in Frauenfeld, als Aktuar; J. Ackermann, Bankverwalter in Romanshorn, als Kassier; G. Schaub, Notar in Romanshorn; J. Bornhauser, Gerichtspräsident in Weinfelden; J. Stadelmann, Bankbuchhalter in Frauenfeld; und A. Tschanz, Notar in Sirmach. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen mittelst Publikation im Amtsblatte und in den Tagesblättern «Thurgauer Zeitung», «Thurgauer Tagblatt», und «Wächter». Für Statutenrevisionen bedarf es der Zustimmung von 2/3 der Stimmen der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder; für Auflösung der Genossenschaft 2/3 der sämtlichen Mitglieder.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Lugano*

1903. 20 marzo. Il proprietario della ditta Ferrata, in Lugano è Claudio Ferrata fu Domenico, di Como (Italia), domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Commissione e rappresentanza.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Morges.*

1903. 20 mars. Dans son assemblée générale du 9 janvier 1903, l'Ecole supérieure et gymnasiale, société dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 22 septembre 1898 n° 266, page 1109), a appelé aux fonctions de président le professeur F. A. Forel, à Morges, en remplacement du professeur Charles Dufour décédé.

*Bureau de Vevey.*

12 mars. Le chef de la maison M<sup>me</sup> Schumacher-Bobillier, à Vevey, est Marie-Louise-Julie-Camille, fille d'Ernest Bobillier, veuve d'Adolphe Schumacher, de Treiten (Berne), domiciliée à Vevey. Genre de commerce: Modes. Magasin: Rue du Léman, 1, à Vevey.

20 mars. La maison Van Tijen, à Montreux (Territet) (F. o. s. du c. du 2 décembre 1902, n° 424, page 1694), est radiée ensuite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Van Tijen & Co», à Montreux.

20 mars. Henri-Vouter fils de Henri-Vouter Van Tyen, et Bernard-Hendrik fils d'Antoine-Engelbert Rouffier, les deux d'Amsterdam, domiciliés à Montreux, ont constitué ce jour, sous la raison sociale Van Tijen & Co, une société en nom collectif, dont le siège est à Montreux. Genre de commerce: Objets d'art de Hollande. Bureaux et magasins: à Territet, Villa Violette. Cette maison reprend l'actif et le passif de la maison «Van Tijen».

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de La Chaux-de-Fonds.*

1903. 17 mars. Sous la dénomination de Pharmacie coopérative, il est constitué à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but de fournir aux sociétés de secours mutuels, à leurs membres et au public des médicaments dans les meilleures conditions de qualité et de prix. Les statuts sont du 17 juillet 1902. La durée de l'association est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert par la possession d'une part et se perd par l'abandon ou la transmission de cette part qui est de cinq francs. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association, les associés n'ont aucune responsabilité personnelle. Les publications de l'association se feront valablement dans la «Feuille d'avis de La Chaux-de-Fonds», journal paraissant à La Chaux-de-Fonds. Sur les bénéfices, tels qu'ils résultent des comptes approuvés par l'assemblée générale, il sera prélevé un dividende ne pouvant excéder 5% des parts des sociétaires et une gratification aux employés subalternes dont le chiffre est laissé à la direction. Le gain net restant après ces déductions sera réparti comme suit: 30% au fonds de réserve; 50% aux sociétaires, au prorata des achats certifiés par des tickets; 20% au pharmacien-chef. Les organes de l'association sont l'assemblée générale et la direction composée de quinze membres. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire, et du caissier du

comité de direction. Le président du comité de direction est Louis Muller, du Locle; le secrétaire Henri-William Guinand, des Brenets; et le caissier Camille Vuille, de La Sagne, les trois domiciliés à La Chaux-de-Fonds.

*Bureau du Locle*

20 mars. La maison de commerce Reichen-Guinand, successeur de Guinand-Mayer, aux Brenets, retire la procuration qu'elle avait conférée à Charles Comte, de Lyon, domicilié à Lyon, 3, Rue Grenétie (F. o. s. du c. du 22 février 1896, n° 50).

**Genève — Genève — Ginevra**

1903. 19 mars. La raison N. Mendoza, représentation et consignation pour les vins en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 18 novembre 1897, page 1171), est radiée ensuite de l'association «Alpuente et Mendoza» ci-après contractée.

19 mars. Les suivants: Enrique Alpuente, et Nicanor Mendoza, tous deux d'origine espagnole, et domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Alpuente et Mendoza, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mars 1903. Genre d'affaires: Représentation, commission et consignation pour les vins en gros. Bureaux: 4, Rue Thalberg.

19 mars. Le chef de la maison L. Bizzozero, aux Eaux-Vives, commencée en février 1900, est Louis Bizzozero, d'origine italienne, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entrepreneur de gypserie et peinture. Bureau: 17, Rue de la Fleche. Ateliers: 40, Rue de Montcholsy.

19 mars. Sous la dénomination de Société du Chantier de Travail de la Croix-Bleue, il a été constitué, suivant acte reçu par M<sup>e</sup> Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 12 mars 1903, une société en la forme prévue à l'article 746 du C. O. Cette société est d'une durée indéterminée. Son siège est à Plainpalais. Elle a pour but de fournir une occupation temporaire rémunératrice aux membres actifs de la Croix-Bleue, qui en auraient besoin. Pour devenir membre de la société, il faut 1° être membre actif de la Croix-Bleue; 2° demander son adhésion au comité; 3° être admis par celui-ci. La qualité de membre de la société se perd: 1° par la mort; 2° par la démission; 3° par la perte de la qualité de membre actif de la Croix-Bleue. Les ressources de la société consistent dans les bénéfices que pourront réaliser les exploitations entreprises par la société, et dans les dons et legs que la société pourra recevoir. Les sociétaires ne sont tenus à aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. La société est administrée par un comité de cinq à sept membres, élus chaque année, et indéfiniment rééligibles. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité. Les publications de la société sont faites dans le «Bulletin de la Croix-Bleue». En cas de dissolution de la société, son avoir ne pourra être affecté qu'aux intérêts de la Croix-Bleue. Pour le premier exercice, le comité est composé de César Tiercy, César Duboux; Christian Rolli, Eugène Wakker; et Eugène Pâquier, tous demeurant à Plainpalais.

19 mars. Aux termes d'un acte passé devant M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire à Genève, le 13 mars 1903, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Servette-Liotard, une société anonyme ayant son siège à Genève, en les bureaux de Etienne Poncet, régisseur. Rue du Stand, 53, et ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de trente-deux mille francs (fr. 32,000), divisé en 128 actions de fr. 250 chacune, intégralement souscrites et libérées du cinquième de leur montant. Les titres définitifs d'actions seront au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, élus pour le terme de trois années. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres, ou par un de ses membres spécialement délégué à cet effet. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Jules-Albert Maurette; Etienne Poncet; Joseph Pfund; Cyrille Baud; et François Borghèse; tous domiciliés à Genève.

19 mars. Aux termes d'un acte passé devant M<sup>e</sup> Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 13 mars 1903, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Liotard-Minguets, une société anonyme ayant son siège à Genève, en les bureaux de Etienne Poncet, régisseur, Rue du Stand, 53, et ayant pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève. Sa durée n'est pas limitée. Le capital social est de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en 200 actions de fr. 250 chacune, intégralement souscrites et libérées du cinquième de leur montant. Les titres définitifs d'actions seront au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres, élus pour le terme de trois années. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres, ou par un de ses membres spécialement délégué à cet effet. Les publications pouvant intéresser les tiers sont faites par voie d'insertions dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Pour la première période triennale, le conseil d'administration est composé de Amédée Henchoz; Etienne Poncet; Louis Bizzozero; Victor Colombino; et Albert-Victor Cheneval; domiciliés à Genève.

19 mars. Le chef de la maison Julien Rielé, aux Eaux-Vives, commencée ce jour, est Julien-Albert Rielé, soit Rielé, d'origine neuchâteloise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrication et exportation d'horlogerie. Bureaux et locaux: 2, Rue des Eaux-Vives.

19 mars. Par délibération d'assemblée générale des actionnaires tenue le 9 mars 1903, les statuts de la Société anonyme des Cuisiniers populaires genevois, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1889, page 542; et 22 juillet 1890, page 566), ont été modifiés. Il résulte des statuts de la société, qui portent la date du 23 mai 1889, et des modifications qui y ont été apportées le 28 juin 1889, et le 9 mars 1903, ce qui suit: Le but de la société est de fournir à la population de Genève le moyen de se procurer à bon marché, une nourriture saine et abondante, et de collaborer; dans la mesure où ses ressources le lui permettront, à des entreprises tendant à l'amélioration des conditions d'existence de la population genevoise. Dans ce but, elle peut louer ou acheter les immeubles nécessaires ou faire construire les locaux dont elle aurait besoin. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à seize mille trois cents francs (fr. 16,365), divisé en 5455 actions de trois francs. Les actions sont au porteur. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 20 à 25 membres nommés par l'assemblée générale. La société est représentée, vis-à-vis des tiers, et engagée par les signatures collectives du président, ou du vice-président, et du secrétaire, ou du vice-secrétaire. Le président est Francis Roumieux; le vice-président est Max Frutiger; le secrétaire est Pierre Coullin; le vice-secrétaire est Robert Cramer, tous à Genève.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen Loggears Exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einabnahmeüberschuss Excédent des recettes		Zer. oder Abn. Umkehrung des Überschusses par km		
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	Andere Cinquant	überhaupt d'ensemble	überhaupt d'ensemble	überhaupt d'ensemble	überhaupt d'ensemble	p. km	p. km			
															Zahl Nombre	T.
1476	Schweizer Bundesbahnen (inkl. Bözbergbahn, Koblentz-St. b. Aarg., Südbahn, Molen-Bruggarten Bahn, Verbindungsbahn Basel u. Togggenburgerbahn)	Januar 1902 Janvier 1903	2,117,321 2,135,700	467,400 440,600	1,575,570 1,586,000	2,605,645 2,731,600	4,181,215 4,817,600	2,883 2,925	287,814 271,000	4,469,029 4,688,600	3,028 3,109	3,083,864 3,180,430	2,089 2,155	1,385,165 1,408,170	939 954	+ 1,60
986	Jura-Stubai	Januar 1902 Janvier 1903	1,084,382 1,098,000	196,787 206,380	872,394 887,000	1,390,512 1,453,000	2,252,908 2,340,000	2,285 2,373	126,087 181,000	2,378,998 2,471,000	2,419 2,506	1,600,848 1,605,000	1,632 1,638	760,680 866,000	781 878	+ 12,42
271	Gothardbahn	Januar 1902 Janvier 1903	165,686 160,000	75,660 81,480	381,060 384,600	805,016 915,500	1,186,076 1,310,000	4,297 4,746	76,376 75,000	1,262,952 1,385,000	4,576 5,018	895,812 940,000	3,246 3,406	367,140 445,000	1,330 1,612	+ 21,20
2788	Total	Januar 1902 Janvier 1903	3,867,399 3,898,700	729,817 728,460	2,829,024 2,867,500	4,791,173 5,100,100	7,620,197 7,967,600	2,782 2,910	490,777 477,000	8,110,974 8,444,600	2,962 3,084	5,589,013 5,725,430	2,041 2,031	2,521,955 2,719,170	921 993	+ 7,82

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Warenpreise.

Die Sauerbeck'schen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegten sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867-77 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1878-1837 = 79	Dezember 1889 = 73,7
1888-1897 = 67	Februar 1895 = 60,0
1893-1902 = 66	Juli 1896 = 59,2
	1900 = 76,2
	Dezember 1901 = 68,4
	Februar 1902 = 68,9
	Mai 1902 = 70,9
	September 1902 = 69,3
	Dezember 1902 = 69,1
	Januar 1903 = 69,5
	Februar 1903 = 70,2

Im vergangenen Monat erfahren namentlich Metalle und Baumwolle eine namhafte Besserung. Schottisches Roheisen stieg von 53 s. 5 d. pro Tonne auf 57 s., Kupfer von £ 55 auf £ 59, Zinn von £ 43 1/4 auf £ 44 1/2. Bei von £ 11 1/2 pro Tonne auf £ 12 1/2, amerikanische Baumwolle von 4,88 d. pro lb. auf 5,46 d. Für Getreide war kaum eine Veränderung, nur Mais ging herunter. Ochsenfleisch und Schweinefleisch blieben gut behauptet, und Hammelfleisch war etwas teurer. Zucker, Kaffee und Thee gingen alle etwas in die Höhe. Jute war fester, aber Wolle zeigte eher schwächere Tendenz. Die Gruppe der «Verschiedenen Rohstoffe» blieb fast ganz unverändert.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867-77 = 100):

	1878-87	1893-02	1895	1896	1900	1902	1903	1903
	Durchschn.	Durchschn.	Febr.	Febr.	Febr.	Des.	Jan.	Febr.
Nahrungsmittel	84	66	68,8	60,0	65,8	66,2	68,7	66,1
Rohstoffe	76	66	67,0	68,6	61,9	71,3	71,6	72,6

Die allgemeine Geschäftslage scheint ziemlich gut zu sein; es herrscht für Eisen bessere Nachfrage, der Aufschwung in Amerika hält an, und die Berichte aus Deutschland zeigen, dass das Vertrauen etwas zunimmt.

Silber war anfangs der Woche schwach und fiel auf 21 1/2 d. pro oz., später trat aber bessere Nachfrage ein und der Preis hielt sich etwas über 22 d.

Die Preise und Index-Nummern von Silber vergleichen sich wie folgt (das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber oder 60,84 d. pro oz. = 100):

Durchschnitt	1893-1903	28 1/2 d.	= 47,1
Ende August	1897	28 1/2 d.	= 46,2
Dezember	1900	29 1/2 d.	= 48,6
Januar	1903	22 1/2 d.	= 36,6
Februar	1903	22 1/2 d.	= 36,4

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 7. März: Mit Vorrücken der Saison entwickelt sich der Detailverkauf in befruchtigender Weise. Stapel- und Saison-Artikel der verschiedensten Branchen stehen in starkem Konsumbedarf, und besonders seitens der Putzwaren- und Kleiderbranche werden für die Oster-Eröffnung des Frühjahrs-Geschäftes grosse Vorbereitungen getroffen. Aller Voraussicht nach wird das Geschäft das des früheren Jahres an Umfang übertreffen, besonders was den Absatz von Ware feinerer Qualität anlangt, welche der erhöhten Kauflust des Publikums wegen besser gefragt ist, als in früheren Jahren. In vielen Branchen sind die Lagen für den grossen Bedarf kaum ausreichend, die Warenpreise sind daher durchgängig gut behauptet, und auch das Inkasso geht zu keinen Klagen Anlass.

Schenkungen von Arbeitgebern in Deutschland. Dem «Arbeiterfreund» Victor Böhmert's verdanken wir wiederum eine Zusammenstellung der im angelaufenen Jahre innerhalb des Deutschen Reiches von Arbeitgebern, Aktiengesellschaften u. s. w. für das Wohl der Angestellten und Arbeiter und für gemeinnützige Zwecke, sowie von Privaten für das Wohl der unteren Volksklassen gemachten ausserordentlichen Geschenke und

Stiftungen. Der Gesamthetrag der Spenden, soweit sie zahlenmässig bewertet werden konnten, stellte sich im Jahre 1902 auf 83,706,415 Mk., wogegen sie für das Jahr 1901 auf 80,740,383 Mk., 1900 auf 60,542,133 Mk., 1899 auf 39,159,696 Mk., 1898 auf 27,399,876 Mk. ermittelt wurden.

Bemerkenswert ist, dass trotz der ungünstigen Geschäftslage die Zahlen noch im Steigen begriffen sind, wenn auch die Ermittlungen zunehmend vollständiger sein werden. In dem Rückgange der Spenden von Aktiengesellschaften, die von 20,639,041 Mk. im Jahre 1900 auf 23,075,157 Mk. im Jahre 1901 gestiegen waren, um dann auf 17,975,043 Mk. zu sinken, spiegeln sich allerdings die ungünstigeren Jahresabschlüsse von 1901 deutlich wieder. Die Zuwendungen von Privatpersonen, die von 39,903,092 Mk. im Jahre 1900 auf 57,665,226 Mk. im Jahre 1901 und auf 65,671,372 Mk. im Jahre 1902 angewachsen sind, treten dagegen um so mehr hervor. Trotz der grossen Belastung der Unternehmer durch die deutsche Arbeiterversicherung, die im Jahre 1900 212,6 Millionen Mk. erreichte und 1902 etwa 240 Millionen Mk. betragen haben wird, ist also eine ansehnliche Summe zu Gunsten der arbeitenden Klassen gespendet worden.

Amerikanischer Farmviehstand. Als Resultat eingehender Untersuchung über den Reichtum der Ver. Staaten an Farmtieren, hat der Statistiker des landwirtschaftlichen Departements hinsichtlich der Zahl der am 1. Januar d. J. vorhanden gewesenen Pferde, Maulesel, Rinder, Schafe und Schweine, sowie des Wertes solcher Bestände eine Schätzung veröffentlicht, welche im Vergleich zum Vorjahr eine Vermehrung der Zahl um eine halbe Million Tiere und dem Werte nach um \$ 419,000,000 ersehen lässt. Die Einzelziffern sind die folgenden:

Pferde. 1903: Zahl 16,557,373; Durchschnittspreis \$ 62,25; Wert \$ 1,030,705,959. 1902: Zahl 16,531,224; Durchschnittspreis \$ 58,61; Wert \$ 968,935,178.
Maulesel. 1903: Zahl 2,728,088; Durchschnittspreis \$ 72,49; Wert \$ 197,753,327. 1902: Zahl 2,757,017; Durchschnittspreis \$ 67,61; Wert \$ 186,411,704.
Milchkühe. 1903: Zahl 17,105,227; Durchschnittspreis \$ 30,21; Wert \$ 516,711,914. 1902: Zahl 16,996,802; Durchschnittspreis \$ 29,23; Wert \$ 483,130,324.
Sonstige Rinder. 1903: Zahl 44,659,206; Durchschnittspreis \$ 18,45; Wert \$ 824,054,002. 1902: Zahl 44,727,797; Durchschnittspreis \$ 18,76; Wert \$ 839,126,073.
Schafe. 1903: Zahl 63,964,876; Durchschnittspreis \$ 2,63; Wert \$ 168,315,750. 1902: Zahl 62,039,091; Durchschnittspreis \$ 2,65; Wert \$ 164,446,091.
Schweine. 1903: Zahl 46,922,624; Durchschnittspreis \$ 7,78; Wert \$ 364,973,688. 1902: Zahl 48,698,890; Durchschnittspreis \$ 7,03; Wert \$ 342,120,780.

Es ergibt sich daraus eine Gesamtziffer von 191,938,394 am 1. Januar d. J. vorhanden gewesenen Farmtieren, die einen Wert von \$ 3,108,515,540 repräsentieren, gegenüber von 191,450,821 Tieren im Werte von \$ 2,989,170,090 am 1. Januar 1902.

Post. Durch Bundesratsbeschluss vom 19. März ist der Ziffer 3 von Artikel 9 der Transportordnung für die schweizerischen Posten folgende Fassung gegeben worden: «3. An den Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen ist die Schalteröffnung möglichst zu beschränken. Demgemäss sollen die Poststellen nur während drei Stunden am Vormittag geöffnet sein. Ausnahmen von dieser Regel, d. h. Öffnung des Schalters am Vor- und Nachmittag, können hinsichtlich der Poststellen verfügt werden, die mit dem Telegraphen- oder Telephondienst vereinigt oder die an Postwegenrouten gelegen sind, ferner hinsichtlich der Poststellen an Fremdenkurorten oder wo es besondere Verhältnisse sonst rechtfertigen. An den Sonntagen und den staatlich anerkannten Feiertagen findet von Mittag an kein Verlagsdienst statt und es werden die von der Poststelle entfernten Briefeinwürfe, mit Ausnahme der Bahnhofbriefeinwürfe von dieser Stunde an nicht mehr geleert. Der Dienst der Postkurse und der Fussboten wird dagegen an den Sonn- und Feiertagen nicht beschränkt.»

Postes. Le Conseil fédéral, sur le rapport et la proposition de son Département des Postes et des Chemins de fer, a arrêté le 19 mars ce qui suit:

Le numéro 3 de l'article 9 du règlement de transport pour les postes suisses, du 3 décembre 1894, est modifié et reçoit la teneur suivante:

3. Le dimanche et les jours fériés reconnus par l'Etat, il y a lieu de restreindre le plus possible le temps pendant lequel les guichets sont ouverts. En conséquence, les offices de poste ne sont ouverts au public, ces jours-là, que durant trois heures le matin. Exceptionnellement, l'administration peut ordonner l'ouverture des guichets le matin et l'après-midi dans les offices postaux chargés aussi du service du télégraphe ou du téléphone, ou dans ceux qui ont un service de courses postales, ou dans ceux qui desservent des stations d'étrangers et des stations balnéaires, ou enfin lorsque des circonstances particulières l'exigent. Le dimanche et les jours fériés reconnus par l'Etat, à partir de midi, le service de distribution ne s'effectue plus et les boîtes aux lettres éloignées de l'office postal (à l'exception de celles des gares) ne sont plus levées. En revanche, les services de courses postales et de messagers ne sont pas restreints le dimanche et les jours fériés.

### Commerce extérieur de la France.

Janvier-Février.

	1903		Différence contre 1902
	Fr.	Fr.	
Objets d'alimentation	117,515,000	108,677,000	+ 8,838,000
Matières nécessaires à l'industrie	535,864,000	482,877,000	+ 52,987,000
Objets fabriqués	119,186,000	114,832,000	+ 4,354
<b>Total</b>	<b>772,065,000</b>	<b>705,886,000</b>	<b>+ 66,179,000</b>
	1902		
	Fr.		
Objets d'alimentation	88,478,000	107,865,000	- 24,387,000
Matières nécessaires à l'industrie	191,897,000	184,882,000	+ 6,615,000
Objets fabriqués	873,793,000	823,861,000	+ 50,432,000
Colis postaux	46,505,000	86,294,000	+ 10,211,000
<b>Total</b>	<b>695,168,000</b>	<b>652,402,000</b>	<b>+ 42,766,000</b>

Annoncen-Fach:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

**MAILAND** Hôtel Métropole  
(deutsches Haus).  
Das einzige Hotel am Domplatz.  
Elektrisches Licht. — Zentralheizung. — Mässige Preise.  
(1887) **F. BALZARI & C<sup>ie</sup>.**

4% Anleihen I. Hypothek von Fr. 800,000 von 1897  
der

## Spiez-Erlenbach-Bahn.

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden folgende 5 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung per 1. Juli 1903 herausgelost, deren Verzinsung von genannten Tage an aufhört:

Nr. 61, 141, 358, 419, 800.

Die Obligationen sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern und werden spesenfrei eingelöst in:

Bern bei der Kantonalbank von Bern.  
Basel » » Basler Handelsbank.  
Zürich beim Schweizerischen Bankverein.

Bern, Basel und Zürich, den 20. März 1903. (593.)

## Aktienbrauerei Zürich.

Die am 1. April a. c. fälligen Coupons unserer Obligationen anleihen I. und II. Hypothek werden ab heute spesenfrei eingelöst und zwar:

Coupon Nr. 10 Obligationen anleihen I. Hypothek mit Fr. 20  
beim Schweiz. Bankverein in Zürich;  
dem Bankhause Kugler & C<sup>ie</sup> in Zürich.

Coupon Nr. 4 Obligationen anleihen II. Hypothek mit Fr. 25, bzw. Fr. 12.50 (599.)

bei der Schweiz. Volksbank in Zürich;  
dem Bankhause Kugler & C<sup>ie</sup> in Zürich.

Zürich, den 24. März 1903.

Die Direktion.

## C<sup>ie</sup> de l'Industrie Electrique et Mécanique, GENEVE.

Le paiement des coupons n° 19 d'obligations Emprunt 1893 au 1<sup>er</sup> avril 1903, de fr. 11.25 a lieu dès cette date.

à Lausanne: chez MM. Ch. Masson & C<sup>ie</sup>, banquiers  
(Société en commandite), (606)

à Bâle: chez MM. Kaufmann & C<sup>ie</sup>, banquiers,

à Genève: chez MM. d'Everstag & Juvet, banquiers,

au siège social de la C<sup>ie</sup>, à Sécheron.

## Parqueterie Sulgenbach A. G.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 7. April 1903, nachmittags 2 Uhr,

im Hotel-Restaurant de la Poste, an der Neuengasse in Bern,

wozu die Aktionäre hiermit eingeladen werden.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz; Bericht der Kontrollstelle. Genehmigung der Vorlagen und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat; Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes. (614)
- 2) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.
- 3) Anträge des Verwaltungsrates betreffend die finanzielle Rekonstruktion der Gesellschaft. (Beschlussfassung über Nicht-Auszahlung von Dividenden, solange bis die Pfandschulden auf ein bestimmtes Maas reduziert sind.)
- 4) Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit dem 6. April, abends 6 Uhr, im Notariatsbureau G. Borle & E. von Siebenthal, Neuengasse 32 in Bern, erhoben werden.

Die Jahresrechnung mit Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung liegen von heute an im Bureau der Fabrik im Sulgenbach zur Einsicht der Aktionäre auf und es kann der gedruckte Geschäftsbericht daselbst bezogen werden.

Bern, den 24. März 1903.

Der Verwaltungsrat.

## Schweizerische Volksbank.

Die Dividende pro 1902 ist von der Delegierten-Versammlung auf

### 5 Prozent

bestimmt worden und kann von heute an bezogen werden, soweit es nicht nach § 34 der Statuten gutgeschrieben werden muss.

Die Stammteilguthaben der per Ende 1902 ausgetretenen Mitglieder werden ebenfalls von heute an ausbezahlt. (610)

Bern, den 23. März 1903.

Die Generaldirektion.

## SOCIÉTÉ DES CIMENTS DE PADEX.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour le lundi, 30 mars 1903, à 10<sup>h</sup> heures du matin au Café Ruchet, Rue du Grand Chêne à Lausanne. Ouverture de la feuille de présence dès 10 heures.

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs. Approbation des comptes et de la gestion de 1902; décharge donnée au conseil d'administration et aux commissaires-vérificateurs.

Emploi du solde actif du compte de profits et pertes.

Nomination de deux administrateurs en renouvellement de la série sortante (art. 22. des statuts). (570)

Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1903.

Les comptes et le rapport des commissaires-vérificateurs sont déposés à la Banque Cantonale Vaudoise à Lausanne, où MM. les actionnaires peuvent prendre connaissance et retirer leur carte d'admission contre dépôt de leurs actions dès ce jour jusqu'au 28 mars à 4 heures du soir.

Le conseil d'administration.

## Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft).

Kapital Fr. 25,000,000.

Wir sind Abgeber von

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Obligationen al pari,

auf 3 Jahre fest, mit dreimonatlicher Kündigung, in Stücken von Fr. 1000 und Fr. 5000.

Für kürzere Termine werden auch beliebige, durch 100 teilbare Beträge zu günstigen Bedingungen angenommen. (378.)

Anmeldungen bei unseren sämtlichen Stellen.

Zürich, Februar 1903.

Das Direktorium.

## Zeitregistrier-Apparate

für alle Verhältnisse.

Bürk's Arbeiter- u. Wächter-Kontrolluhren,

Fahrten-Kontrollapparate (59.)

ohne Verbindung mit der Wagenachse.

Rechenmaschinen (Patent Steiger).

Prospekte gratis u. franko. — Apparate kostenlos auf Probe.

**HANS W. EGLI, Zürich II,**

Werkstätte für Feinmechanik.

Aux constructeurs, entrepreneurs, ingénieurs, Architectes, fournisseurs.

Voulez-vous être tenus au courant, rapidement et régulièrement, des soumissions, concours, travaux publics et constructions de toutes sortes, ou de l'état d'avancement des travaux en cours, etc.? Abonnez-vous à l'ARGUS DE LA PRESSE (J. Grunberg & C<sup>ie</sup>), 5, Rue du Mont-Bianc GENEVE, qui, lisant tous les journaux et revues, découpera et vous enverra deux fois par jour toutes les informations qui vous intéressent. (240)

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Geneve

Tüchtiger energischer Kaufmann, kautionsfähig, mit prima Referenzen sucht für den Platz Bern. (497.)

VERTRETUNG

von ersten Häusern, event. Generalagentur für die ganze Schweiz. Auskunft unter Chiffre G M 809 an Rudolf Mosse in Bern.